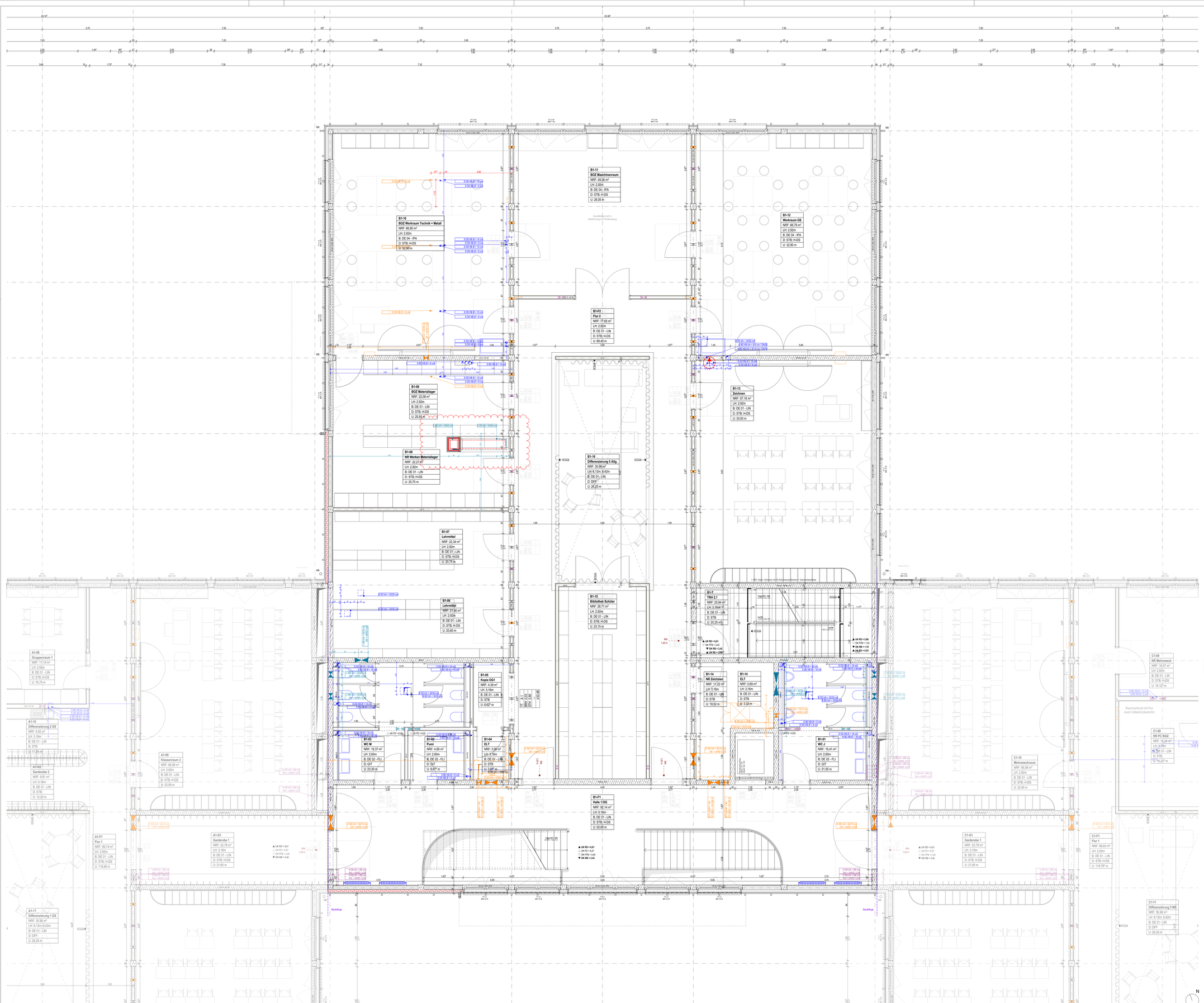


Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.
Die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes sind zu beachten.
Angaben über Schlitze/Durchbrüche sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.
Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit wasserdicht nach DIN herzustellen.
Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein das ausführende Unternehmen.
Die Auflage des Bauscheins, die DIN-Vorschriften, ebenso resultierenden Notwendigkeiten, sowie das Bodengutachten, sind zu beachten.
Die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu berücksichtigen und zu erfüllen.
Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigboden, wenn nichts anderes angegeben ist.
Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsindex beachten, ansonsten gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN

AHD	Abgehängte Decke	ST	Sturz
AH	Abhanghöhe	STG	Steigungen
AK	Außenkante	STH	Sturzhöhe
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB d. Geschosses	TP	Gefälletiefpunkt
BSPR	Bodensprung	UK	Unterkante
DF	Dehnfuge	ÜZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Unterzug
DSPR	Deckensprung	VK	Vorderkante
FBHV	Fußboden-Heizungsverteiler	WD	Wärmedämmung
FD	Fertigdecke	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FFB	Fertigfußboden		
FL	Fliesenspiegel		
FT	Fertigteil	ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ	
FU	Fundament	BW	Brandwand
HP	Gefällhochpunkt	fb	feuerbeständig (F90)
IK	Innenkante	hf	hochfeuerhemmend (F60)
M	Motorantrieb / Elektroanschluss	fh	feuerhemmend (F30)
OK	Oberkante	nb	nicht brennbar
RD	Rohdecke	se	schwerentflammbar
RB	Rohfußboden	1.RW	1. Rettungsweg
RR	Regenrohr	2.RW	2. Rettungsweg

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN

b	Breite
d	Bauteilstärke
D / Ø	Durchmesser
DN	Nennweite
h	Höhe
l	Länge
t	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch
DD	Deckendurchbruch
KB	Kernbohrung
RÖ	Revisionsöffnung
WD	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz

BAUSTOFFE

	Bestand
	Beton bewehrt (STB)
	Mauerwerk (MW)
	WU-Beton
	Betonfertigteil
	Beton unbewehrt
	Wärmedämmung weich
	Wärmedämmung hart
	Estrich
	Sichtbeton
	Holzwerkstoff
UK F 30 #248	GK-Ständerwand (TW)
LBS F30 #248	LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

	OK Fertig / Roh
	UK Fertig / Roh
	VK Fertig / Roh
	WS B/TH Wandschlitz
	WD B/H Wanddurchbruch
	DD L/B Deckendurchbruch
	BD L/B Bodendurchbruch
	BS L/B/H Bodenschlitz
	DK Deckenkernbohrung
	BK Bodenkernbohrung
	DSP Deckensprung
	BSP Bodensprung
	Änderungsmarker
	Detailverweis

BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
Bauart BW	Bauart BW (fb und in Bauart BW)
EI 60	EI 60-AB hochfeuerhemmend
EI 30	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30(fh)/T60(fb)	Feuerwiderstandskl. Türen
F30/F60	Feuerwiderstandskl. Fenster
G30/G60/G90	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
RS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
DTS	Obertürschließer

AUSSTATTUNG

	Möblierung fest
	Möblierung lose

GEWERK

	HLS - Heizung.Lüftung.Sanitär
	ELT - Elektrotechnik
	LA - Freianlagenplanung
	MSR - Mess-Steuer-Regel

HÖHENKOTEN

Unterkante Rohdecke
Unterkante Fertigdecke
Oberkante Fertigboden
Oberkante Rohboden

DURCHBRÜCHE

S DD 30/15
Gewerk
Öffnungsart
Länge / Breite

UNTERZÜGE

Erläuterung Maßangaben anhand eines exemplarischen Unterzugs

UZ 3.300,00
UK UZ = +2,10

Projektnull ist identisch mit Gehsteig Oberkante

RAUMSTEMPEL

Raumnummer
Raumname
Netto-Raumfläche (NRF)
Lichte Raumhöhe (LH)
Bodenbelag (B)
Decke (D)
Raumumfang (U)

TÜRSTEMPEL

Türnummer
Türtyp
Brandschutz
Schallschutz
Bandseite (BS)
Bemaßungsmaß (BGS)

FENSTERSTEMPEL

Fenstertyp
Rollladenpfeile (BRH)
Brüstöhe (STH)
Ausstattung außen
Ausstattung innen

WANDSTEMPEL

Bauteil / Wandstärke / Brandschutz / Schallschutz eingebauter Wert

z.B.: GK 15 F30 ≥47 dB
z.B.: LB 15 ≥42 dB

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL

DECKEN / WÄNDE	
STB	Stahlbeton
KP	Kertoplatte
H-DS	Holz-Akustik-Deckensegel
GF	Gipsfaserplatte
LB	Lehmbauplatten
GKB	Gipskartonbeplankung
HW	Holzwerkstoffen
GIT	Gitterrost
DFF	Dachflächenfenster

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL

TÜRART	
HG	Holz-Glas-Element
HO	Holztüren
SH	Schiebetür
IF	Innenfenster
NSÖ	Nischentüröffnung
FR	Feuchtraum

TÜRSYSTEME

DTA	Drehflügeltüranlage
DTS	Drehflügeltüre
DTÜ	Drehflügelüberlichte
BMZ	Anbindung an BMZ
DTÜA	Drehflügelüberlichtanlage
ELTÜR	Elektrischer Türöffner
FTÜ	Festverglaste Türen
ZSO	Bodenanschlüsse
T	Türblattmaße
TW	Türanschlag
TR	Türdrücker
TS	Bodenschutzbeschläge
TÜ	Bürstendichtung
N	Nische
	Vertikal abschließend (Bereich /

FENSTERSYSTEME

FA	Fensteranschlüsse
FB	Fensterbänke
FE	Festverglasungen
FL1-FL4	Textile auf Höhe 1 bis
FL5-FL6	Textile auf Höhe 1 bis
FT	Fenstertüren
GÜ	Anschlüsse an Gebäudeabdichtung
SPR	Sprossenfenster
SWF	Sonnenschutzglas, Festoleder
	Sonnenschutzglas, Verbundglas

BODENBELÄGE

WS	Werkstein
LIN	Linoleum
LIN-A	Linoleum ableitfähig
FLI	Fliesen
PA	Industrieparkett
SAL	Sauberlauf
STA	Staubbindender Anstrich
ABA	Ableitfähiger Anstrich

VERGLASUNG

ÖG	Ornamentglas
SG	Sicherheitsglas, einfach
VSG	Sicherheitsglas, Verbund
SI	Sicherheitsschicht
	Sonnenschutzglas
	Wärmeschutzglas

RAUMFUNKTIONEN

U	Umstellfläche
	Sonderfunktionsflächen
	Sonderfunktionsflächen
	Sonderfunktionsflächen

FLÄN. FENSTERSTELLENLÄNGE

ZUKO	Zuschlagskombi Kehrfahrbaum
ZU	Zuschlagskombi
FB	Fensterbänke
FE	Festverglasungen
FL1-FL4	Textile auf Höhe 1 bis
FT	Fenstertüren
GÜ	Anschlüsse an Gebäudeabdichtung
SPR	Sprossenfenster
SWF	Sonnenschutzglas, Festoleder
	Sonnenschutzglas, Verbundglas

ABKÜRZUNGEN FENSTERSTEMPEL
FENSTERAUSSTATTUNG

RM	Rollladenmotor
RS	Rauchschutz
SO	Sonnenschutz
VA	Verhakung
WA	Wetterschutz
RAFF	Raffstore
VM	Vertikal Markise

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFFB EG / Ebene 0 | Tür- / Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Boden- und Wandkonstruktionen sind vor Ort mit Architekt,Tragwerks- und Fachplanern nochmals zu prüfen und festzulegen.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlusshöhen sind in Absprache mit der Bauleitung an den Bestand anzupassen!

DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME
GEPRÜFT:			
GENEHMIGT:			
HLS:			
ELT:			

WERKPLANUNG 1 — HUG_ARC_5_112_GR_OG1_B_VAZ03

Bauvorhaben

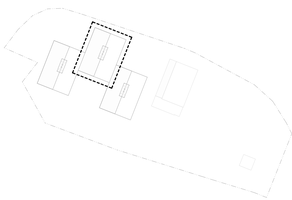
Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seeleite 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung: Huglfing

Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland



Höhenbezug
±0,00 = 614.30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt	Maßstab	1:50
Grundriss Obergeschoss 1 BT B	Plangröße	DIN A0
Plannummer	Datum	16.11.2026
HUG_ARC_5_112_GR_OG1_B	Freigabe	Index
	LV-Anlage	